



Rosslyn-Kapelle , den Scottish Borders & Glenkinchie Destillerie – German

Wir verlassen die Royal Mile nach einer kurzen Strecke und besuchen auf der rechten Seite das Elefant-Kaffee-Haus, in dem JK Rowling einige ihrer ersten Harry-Potter-Bücher schrieb. Weiter geht es zu einer kleinen Statue, die einen Hund zeigt. Es ist **Greyfriars Bobby**, einer der bekanntesten Figuren Edinburghs. Er war ein Skye Terrier, der seinen Meister, dem Nachtwächter John Gray, überallhin folgte. Als John 1858 starb war Bobby seinem Herrn so sehr verbunden, dass er die nächsten 14 Jahre an seinem Grab im Greyfriars Friedhof saß. Das war nur wenige Meter von der Statue entfernt und wenn er den Platz verließ, dann nur zum Fressen an einem lokalen Gasthaus, wenn die One O`Clock Gun auf der Burg erklang. Bobby starb im Jahre 1872 vor den Toren von Greyfriars Friedhof und auf seinem Grabstein ist zu lesen: „ Seine Loyalität und Hingabe soll eine Lektion für uns alle sein.“

Wir verlassen nun die Stadt und kommen im Dorf **Roslin** an (der Name wird anders als die Kapelle geschrieben). Kurz bevor wir im Dorf ankommen, passieren wir das Roslin-Institut, das auf der linken Seite liegt. In diesem Institut klonte Ian Wilmut 1996 das erste Tier. Es ist bekannt unter Schaf Dolly.

Rosslyn Chapel* ist eine von Schottlands größten architektonischen Schätzen. Um diese Kapelle ränken sich viele Legenden und Mythen. Vor allem seit Dan Browns Roman „Der Da Vinci Code“ hier verfilmt wurde. Die Kapelle wurde im Jahre 1446 von Sir William Sr. Clair gebaut. Sein ursprünglicher Plan war es eine viel größere Kapelle zu bauen, aber als er im Jahre 1484 starb, beschloss seine Familie, die Kapelle so zu lassen, wie sie war. Die Kapelle besitzt viele prächtige Skulpturen und Schnitzereien. Eine der eindrucksvollsten ist die sogenannte Lehrlings-Säule. Diese wurde von einem Lehrling geschnitzt. Sein Meister war im Ausland als der Lehrling diese Säule schnitzte und als er wiederkam, war der Meister so eifersüchtig auf die herrliche Säule, dass er seinen Lehrling mit einem Hammer tötete.

In der Nähe der Kapelle befindet sich das **Roslin Castle**, das auf einer Klippe über einem bewaldeten Tal gelegen ist. Es wurde im Jahre 1304 von der Familie St. Clair erbaut, 1547 von den englischen Armeen aber stark beschädigt und 1651 wieder neu aufgebaut. Der Großteil der Burg ist heute eine Ruine, ein Teil wurde aber restauriert und wird als Ferienwohnung vermietet. Unten im Tal gab es 1303 eine Schlacht zwischen der schottische Armee, wahrscheinlich durch William Wallace geführt, und der englischen Armee. William



Wallace war unser großer Führer und Freiheitskämpfer, der im Film „Braveheart“ verewigt wurde. Obwohl die Schotten stark in der Unterzahl waren, gewannen sie diese Schlacht. Während der Unabhängigkeitskriege im 13. und 14. Jahrhundert erhoben sich die Schotten gegen die Engländer, die Schottland für sich beanspruchten.

Wir fahren nun tief in die **Border Landes**, wo sich sanfte Hügel, Flüsse an Schafhüter und ein paar Kleinstädte wie Peebles, Stow oder Galashiels schmiegen. Diese Gegend hat eine interessante Geschichte. Im Mittelalter (14.-17. Jahrhundert) wurde diese Region von ständigen Kämpfen heimgesucht. Es war ein gesetzloser Ort, an dem der König nur begrenzt Macht hatte.

Im hübschen Städtchen **Melrose** werden wir für eine Mittagspause halten. Es liegt am großen Fluss der Region, dem Tweed, und hat eine Klosterruine*, einer der vier in den Grenzlanden, die während der Regierungszeit von König David I. im 12. Jahrhundert gebaut wurden. Hier liegt das Herz von Robert the Bruce, unserem König während der Unabhängigkeitskriege, begraben. Als Robert im Sterben lag, bat er, dass sein Herz nach seinem Tode herausgeschnitten wird und in einem Sarg in das Heilige Land gebracht werden würde. Doch der Mann, Sir James Douglas, der mit dieser Aufgabe betraut wurde, wurde auf der Reise ins Heilige Land in Spanien getötet. Nach der Schlacht beschlossen seine Männer nach Hause zurückzukehren und das Herz nach Melrose zur Beerdigung zu bringen. (Der Rest seines Körpers wurde in der Dumfermline Abbey beigesetzt)

Für die Interessierten der Sportart Rugby gibt es in Melrose noch etwas Interessantes: Die Seven-a-side-Version des Spiels entstand 1883 in Melrose und jedes Jahr im April gibt es ein Seven-a-side-Turnier im Rugby Club.

Wir verlassen Melrose und Sie können auf der linken Seite ein kleines Dorf namens **Trimontium** sehen – der Name kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „drei Hügel“ (damit sind die Eildon Hügel ganz in der Nähe gemeint). Hier wurde im Jahre 81 n. Chr. eine große Festung gebaut, als die römischen Armeen nach Schottland eingedrungen.

Wir fahren jetzt weiter nach Norden zu den **Lammermuir Hills**. Hier verlassen wir die Hauptstraße und fahren Richtung **Glenkinchie Distillery**. Zwar gibt es über 100 Brennereien in Schottland, aber nur 4 von ihnen befinden sich in den **Lowlands**. Glenkinchie ist eine von ihnen. Die Brennerei wurde 1825 von George & John Rate eröffnet und produziert den beliebten Glenkinchie Single Malt. Sie haben die Möglichkeit eine interessante Ausstellung



TIMBERBUSH
TOURS

zu besuchen und einen Rundgang durch die Brennerei zu mache*. Hier erfahren Sie alles über die Herstellung unseres Nationalgetränks und können am Ende sogar selber kosten.

Schon bald nach Verlassen Glenkinchie, können wir die Umrisse von Edinburgh in der Ferne sehen und kehren in die Stadt zurück.

* optionales Extra - die Kosten dafür sind nicht im Tourpreis enthalten